

Das wird ein Sommer!

Sommerfestivals und Stadtfeste gibt es viele. Aber wohl keines mit einem solchen heimatlichen Wohlgefühl-Faktor wie das „SOS“ in Suhl. Südthüringen kann sich freuen auf drei Wochen buntes Programm mit illustren Stars und einer echten großen Ostrock-Premiere.

SUHL. Wer braucht schon Dieter Bohlen, wenn die sympathischere Hälfte von Modern Talking den Sound des legendären Duos so schön ins 21. Jahrhundert bringt? **Thomas Anders** eröffnet am **16. Juni** den „Sommer in Südthüringen“ am Fuße des Dombergs in Suhl. Das Open-Air-Konzert auf dem Platz der Deutschen Einheit vor dem CCS. „The Gentleman of Music“, wie sich der heute 60-Jährige leicht übertrieben selber nennt, hat seit der Modern-Talking-Zeit vor fast 40 Jahren etliche Metamorphosen durchgemacht. In Suhl singt der Sänger aus Koblenz Titel von damals und Eigenes, auch auf Deutsch.

Die Protagonisten vom Tag darauf waren in den Zeiten von „You're my heart, you're my soul“ noch gar nicht geboren. Nach einer riesigen **Berufsinformationsmesse** heißt es am **17. Juni** dann: **Gratis-Aftershow** für die jung Gebliebenen. Der deutsche Rapper **Kayef** und der Suhler Denis Gashi, der auf Instagram für seinen Döner-Content gefeiert wird, werden wohl ähnlich große Massen nach Suhl locken wie voriges Jahr, als 1500 zu „Gestört aber geil“ kamen. Wer am nächsten Tag noch aufnahmebereit ist, erlebt am **18. Juni** ein Chorkonzert namens **Lobgesang für Suhl** und eine kunterbunte **Mobilitätsmesse** in der ganzen Stadt.

Silly kennt im Osten jeder, und dass die

Tamara Danz von heute **Julia Neigel** heißt, ist auch nichts Neues. Aber **Toni Krahl**, das ist doch der von „Am Fenster“? Richtig, aber nun ersetzt der City-Mann bei Silly Anna R.. Und am **24. Juni** gibt er das allererste Konzert zusammen mit der anderen Ost-Kultband – ausgerechnet auf der Bühne in Suhl. Wenn das mal nicht spannend ist! Ein „Doppelwummus“ wird das, verspricht Krahl.

Mehr als zwei Wummse wird es am **30. Juni** geben, wenn die **Hardrock-Nacht** die Freunde der härteren Gangart nach Suhl lockt. Die Band **Paprikacze**, die die Red Hot Chili Peppers covert, hat (siehe Bild) sich schon mal fürs SOS-Festival fein gemacht.

Das musikalische Gegenteil steht am nächsten Tag auf der Suhler Bühne. Der Liedermacher **Gerhard Schöne** ist Top-Act des Familienfests, das am **1. Juli** steigt und neben allerlei Aktionen auch einen Flashmob ankündigt. Wir sind gespannt.

Auch am darauffolgenden Sonntag geht es mit dem **Operettenzauber** klassisch weiter. Am **2. Juli** bietet sich eine der seltenen Gelegenheiten, die **Meininger Hofkapelle** in einem Open-Air-Konzert zu erleben.

Und sonst? Der „Provinzkultur“-Abend mit **Max Prosa** und einem Leonard-Cohen-Tribute am **23. Juni** und der **Blas-Up-Frühschoppen** mit heimischen Blaskapellen am **25. Juni** ergänzen das SOS-Programm.



Silly
mit Toni Krahl
und Julia Neigel

Samstag
24. Juni
20 Uhr



Sonntag
2. Juli
19 Uhr

Operettenzauber
Hofkapelle des
Meininger Staatstheaters



KAYEF
& DJ-Set
Aftershow der Berufs-
informations-
messe

Samstag
17. Juni
18 Uhr



Familienfest
Gerhard Schöne
DAS Kinderlieder-
Alphabet

Samstag
1. Juli
ab 10 Uhr

METALLICA-
Revival Beroun,
PaprikaCZe, Dear Fiend
Hardrock-
Nacht

Freitag
30. Juni
19 Uhr



Thomas Anders
from Modern
Talking & Band

Freitag
16. Juni
20 Uhr



Ein Festival für die ganze Familie

SOS heißt es in diesem Jahr bereits zum dritten Mal im Sommer in Suhl. Schauplatz ist eine der schönsten Open-Air-Bühnen in Südthüringen mit Blick auf den Domberg. Vom 16. Juni bis zum 2. Juli freut sich unsere Zeitung auf viele gut gelaunte Besucher.

Tickets gibt es in den Geschäftsstellen von „Freies Wort“ und „Meininger Tageblatt“ in Suhl (Gothaer Straße, am Marktplatz) und Meiningen (Neu-Ulmer Straße). Außerdem telefonisch unter der Nummer (03681) 79 24 13 oder im Netz unter sos-festival.de.



Rhön-Rennsteig
Sparkasse

„Wir wollen mit dem Programm des diesjährigen SOS-Festivals über drei Wochen möglichst viele Menschen ansprechen – große, kleine, junge, Klassikliebhaber, Auto-Fans, Familien, Hardrock-Anhänger und so weiter“, sagt Pierre Döring, Verlagsleiter dieser Zeitung. „Wir wissen, dass die Zeiten nicht einfach für Veranstalter sind. Umso wichtiger ist es, dass es jemanden gibt, der den Mut hat, so etwas auf die Beine zu stellen.“